Jahresbericht 2009
Sektion Lienz

Schutzhütten der Sektion Lienz des D. u. Oe. Alpen-Vereines.

Hochsteinhütte.

2020 m ü. d. M.

In vier Stunden von Lienz, in drei Stunden von der Station Thal auf gut markiertem Wege bequem erreichbar. Im Sommer bewirtschaftet. Bekannte Aussichtswarte mit prächtigem Rundblicke auf die Lienzer Dolomiten, Schobergruppe, Grossvenediger etc. 8 Betten in gut eingericht. Zimmern u. ein allg. Schlafraum.

Lienzerhütte.

2000 m ü. d. M.

im Debanttale. Bester und bequemster Ausgangspunkt für Touren in das Schobergebiet, Rotspitze, Petzeck etc. In 6 Stunden auf markiertem Wege von Lienz erreichbar. Ein zweiter Zugang führt auf markierten Wegen in 5 Stunden von St. Johann im Walde (Iseltal) über das Leibnitztal zur Hütte. Von der Lienzerhütte aus führt ein gut angelegter Steig in 2½ Stunden zum Wangenitzsee (2400 Met.) einem der schönsten Hochgebirgsseen der Alpen.

Dass die Hütten der Sektion Lienz bereits um die Jahrhundertwende beliebt waren, beweist diese Werbung aus dem Jahre 1901

STEINER HOLZBAU GmbH

A-9971 Matrei i. O. Virgenerstr. 24 Tel. 04875 / 65 80

Liebe Alpenvereinsgemeinschaft!
Liebe BergsteigerfreundeInnen!

Wie in der letzten Jahreshauptversammlung einstimmig beschlossen, erscheint der Jahresbericht 2009 erst im Frühjahr 2010, da auch die Jahreshauptversammlung der Sektion Lienz auf diesen Zeitraum verlegt wurde. Eine Verschiebung des Alpenvereinsjahres mit dem Hintergrund unsere Jahreshauptversammlung auf unseren Hütten zur Zeit der Bewirtschaftung abzuhalten. Ziel der Maßnahme ist es unsere Mitglieder und dabei vor allem die Jugend wieder mehr an unsere alpinen Stützpunkte zu binden bzw. ihnen in der Jahreshauptversammlung die Hüttenpächter und die Infrastruktur näher zu bringen. Um Kosten zu sparen erscheint der Jahresbericht nun mehr in dieser Form und wird vor allem übers Internet kund getan. Durch diese organisatorischen Maßnahmen blicken wir somit auf 1½ Jahre zurück. Eine sehr turbulente Zeit mit vielen Anstrengungen, Höhen aber auch nicht absehbaren Tiefen. Nun will ich aber ein paar Ereignisse gesondert betrachten und bewerten ohne den verantwortlichen Warten etwas vorweg zu nehmen.

Ein Neuzugang der besonders viel Freude macht ist die **Wangenitzseehütte**, die ab September 2009 offiziell der Sektion Lienz gehört und partnerschaftlich mit dem NKBV betrieben wird. Die Seilbahn mit eingeschränktem Werksverkehr sollte heuer programmgemäß fertiggestellt werden. Das nebenstehende Lichtbild zeigt den historischen Moment der Übergabe zwischen den beiden Vorsitzenden am Samstag den 120909. Besonderer Dank in der Angelegenheit gebührt dem Hütten- und Wegereferat des Gesamtvereines mit DI Peter Kapellari und Mag. Georg Unterberger, den Herrn Vorsitzenden DI Heli Ohnmacht und Dr. Andreas Ermacora sowie unserem Peter Hasslacher. Nun ist die Sektion Lienz auch Mitglied im Kärntner Landesverband und wir freuen uns auf die

grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Die **Hochsteinhütte** hat uns wohl alle am meisten beschäftigt und belastet. Abgesehen von den unzähligen, ehrenamtlichen, unbezahlten Stunden bei Verhandlungen und an der Baustelle, mussten wir bis zum Baubeginn bangen, ob das Projekt überhaupt anfahren kann. Wir durften erfahren wie unprofessionell gewisse hochbezahlte Fachleute ein ehrenamtliches Projekt gefährdeten und die Sektion beinahe in eine Krise gestürzt haben. Dank der Unterstützung der Behörde, der Bürgermeister von Lienz und Assling, von Peter Hasslacher und sogar des Landeshauptmannes von Tirol konnte diese Katastrophe im letzten Moment abgewendet werden. Kaum war diese Hürde genommen, holte uns das leidige Pächterproblem ein. Nach vielen Vorstellungsgesprächen und Diskussionen, bei der auch eine Schließung der Hütte in der Wintersaison durch mich angedacht wurde, erreichte man nach ge-

meinsamen Anstrengungen eine gute Lösung. Gleich danach ereignete sich in der 2. Bauhälfte das aus meiner Sicht nicht erklärbare Zerwürfnis mit Schorsch Zlöbl. Er hat sich sehr große Verdienste um das Projekt erworben und sein Name wird immer mit der neuen Hochsteinhütte verbunden sein. Vermutlich hat damals sein angegriffener physischer Zustand zu einer Überforderung und zu überhaltenen Reaktionen geführt. Was bleibt ist sein Verdienst um die Hütte. Die Sektion Lienz bedankt sich beim ehemaligen Hüttenwart und wünscht ihm viel Gesundheit, sowie viele Bergfahrten in unserer schönen Bergwelt. Ferdl Jaufentaler hat dankenswerter Weise in der Krise im Sinne der Sektion gehandelt und die Aufgaben eines Hüttenwartes für die Hochsteinhütte in vorbildlicher und äußerst engagierter Weise übernommen. Er ist dabei unser neues Kleinod fertigzustellen.

Bleiben wir im personellen Bereich denn hier gibt es noch eine besonders positive Entwicklung, nämlich jene die unsere **Jugendarbeit** erfährt. Das was Hans Stern, Martin Bodner, Stefan Stern, Manuel Mascher und Co. geleistet haben, ist unbezahlbar. Viele hunderte Stunden in der Jugendarbeit, ohne dass diese „gewogen“ wurden, tragen Früchte. Wir können zu Recht stolz auf unsere Alpenvereinsjugend mit ihren Wettkämpfen und Veranstaltungen sein. Ich bin mir sicher, dass auch der Erwachsenenbereich demnächst bald nachziehen wird.

Laufende **personelle Änderungen** gibt es auch im Vorstand, der sich ab der heurigen Jahreshauptversammlung bis zur Neuwahl im Jahre 2012 mehrmals umgestalten wird. In der nachstehenden Tabelle (nächste Seite) sind rot alle Rücktritte, grün alle Neuzugänge, gelb alle bevorstehenden Rücktritte und blau alle Veränderungen unterlegt.

Auf Grund meiner beruflichen Weiterverwendung, die mich sehr in Anspruch nehmen und auch familiär immer mehr weg aus dem schönen Osttirol führen wird, ist es uns ab Herbst nicht mehr möglich die Sektion so zu führen, wie wir uns das vorstellen. Daher werden Birgit und ich am Ende des nächsten Vereinsjahres unsere Obmannschaft an Nachfolger übergeben.

Zum Abschluss ist es nun meine angenehme Pflicht, den fleißigen Mitarbeitern für ihre Treue und ihren Einsatz ganz herzlich zu danken. Es sind tausende Stunden ohne die Inanspruchnahmen von zustehendem Spesenersatz oder Kilometergeld gewesen. Lieber AlpenvereinskameradInnen – Danke!

Unser Dank gilt auch den Gemeinden Lienz, Nussdorf Debant und Assling, den Nachbarn im Debanttal und am Hochstein, sowie den Anrainern beim AV–Haus. Einen besonderen Dank verdienen sich die BH Lienz, die Stadt Lienz und die Gemeinde Assling für ihre wohlmeinende und tolerante Unterstützung.

Betonen möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Hohe Tauern, dem Tourismusverband Lienzer Dolomiten, dem österreichischen Bergrettungsdienst und der Alpinplattform Lienz. Unser Dank gilt auch den Medien für ihre wohlwollende Berichterstattung. Ich darf hier besonders Radio Osttirol, die Kleine Zeitung, den Osttiroler Boten und die Tiroler Tageszeitung erwähnen. Ein großes Dankeschön auch nach Innsbruck zu unserer Zentrale, die täglich rund um die Uhr mit Rat, Tat und Mitteln zur Seite steht.

Ein dankbares Vergelt`s Gott allen Spendern für ihre Beiträge.

Herzlich Willkommen darf ich unsere neuen Funktionäre und Mitglieder heißen. Den treuen Mitgliedern vor allem den Jubilaren danke für ihr Vertrauen.

Vorsitz :	
GAISWINKLER Johann	1. Obmann – Übergabe an einen NachfolgerIn bis 2011
HOPFGARTNER Birgit	2. stv. Obfrau, Redakteurin Jahresbericht – Übergabe an einen NachfolgerIn bis 2011
Finanzen :	
PETUTSCHNIGG Karl	Zurückgetreten als Schatzmeister
VIGL Leo	Neuer Schatzmeister
Archiv, Schriftführung :	
STERN Astrid	Schriftführerin, Archiv
MARIACHER Thomas	Alpinwart, Internetredakteur
Recht :	
BEIMROHR Dieter, Dr.	Rechtsberater – Übergabe an einen Nachfolger/in bis 2012
Jugendarbeit :	
STERN Johann	Jugendwart
BODNER Martin	Sportkletterwart, künstliche Kletteranlagen
Erwachsenenarbeit :	
MAIR Walter	Zurückgetreten als Tourenleiter
STERN Stefan	Tourenleiter, Alpinausrüstung
MASCHER Manuel	Tourenleiter
Naturschutz :	
RETTER Wolfgang, Dr	Naturschutzwart
Hütten :	
RINDLER Johann	Wegebaumeister, Hüttenwart AV – Haus, Lienzer Hütte
ZLÖBL Georg	Zurückgetreten als Hüttenwart Hochsteinhütte
JAUFENTHALER Ferdinand	Finanzberater – neuer Hüttenwart Hochsteinhütte
COS Dick	Hüttenwart Wangenitzseehütte

Aus besonderem Anlass möchte ich mich bedanken, bei der stellvertretenden Obfrau für ihre Bemühungen und Verdienste während meiner Abwesenheit im Kosovo, bei Hans Rindler als Motor der Sektionsarbeit, ohne den der Hochstein so nicht möglich gewesen wäre. Leider mussten sie sich beide zusätzlich mit absurden und in keiner Weise nachvollziehbaren Vorwürfen und Undankbarkeit auseinandersetzen. Ihr habt eure Aufgabe **trotzdem** bestens erledigt!

Die stv. Obfrau in der Lagazuoi SW wand

Mein besonderer Dank gilt auch unserem Hüttenarchitekten Simon Unterberger, der nicht nur diese schöne Hütte geplant hat, sondern auch durch seine umsichtige Art maßgeblich zum Gelingen beigetragen hat.

Hans Gaiswinkler – Obmann

Finanzbericht

Aufgrund der Verschiebung der Jahreshauptversammlung auf den Sommer wird der Finanzbericht nach Abschluß der Prüfung Online gestellt, und ist unter www.alpenverein.at/lienz abrufbar.

Neu im AV-Team

Mascher, Manuel - Tourenleiter

Stern, Stefan - Tourenleiter

Vigl, Leo - Schatzmeister

Unsere Internet Seiten

www.alpenverein.at/lienz

www.lienzerhuette.at

www.hochsteinhuette.at

www.wangenitzseehuette.at

Mit dem Alpenverein auf dem richtigen Weg ...

Hochsteinhütte 2025 m

Pächter :

Hans-Peter Gossner,	von Juni 2008 bis Frühjahr 2009
Helga Zeiringer	von Juni 2009 bis November 2009
Reinhard Hainzer	seit 22.12.2009

Jahresbericht 2009

Herr Hans-Peter Gossner, Pächter seit 1.6.2008, hatte eine durchwegs in Bezug auf Schnee und Wetter gute Wintersaison. Jedoch bedingt durch eine schwere Krankheit konnte er mit seiner Freundin Christine Lusser den Betrieb auf der Hochsteinhütte nicht mehr aufrecht halten und musste daher vom Pachtvertrag zurück treten. Seitens der Sektion bedauerten wir diese Situation, da diese Unternehmer doch in kurzer Zeit einen guten Ruf für die Hochsteinhütte aufbauen konnten.
Kurzfristig ist es gelungen mit Beginn der Sommersaison eine neue Pächterin in der Person der Frau Helga Zeiringer, aus Kärnten, zu finden. Ihre offene und unkomplizierte Art ist gut bei den Gästen angekommen. Auch das kulinarische Angebot fand allgemein Zustimmung. Ab Anfang September wurde die Küche wegen des Umbaues in einen Container übersiedelt. Erstaunlich war, was aus diesem mobilen Kasten, mithilfe einer guten Köchin, für Gerichte hergestellt und serviert wurden. Diese erschwerte Betriebsführung hat auch die Sektion im Wege eines begünstigen Pachtes unterstützt. Für eine Fortsetzung dieses Pachtverhältnisses konnten aber keine akzeptablen Bedingungen erreicht werden, sodass im vergangen Jahr auch dieses Intermezzo ein kurzes Ende gefunden hat.
Der Hüttenwart Georg Zlöbl hat sich sehr bemüht in der bevorstehenden Wintersaison den Gastbetrieb wieder aufzunehmen. Er war auch erfolgreich kurz vor Weihnachten 2009 mit Herrn Reinhard Hainzer, aus Lienz, 43 Jahre alt, eine Einigung zu finden und ihn bei den kurzfristigen Vorbereitungen zu unterstützen. Mit 26.12.2009 lief damit der Betrieb in den umgebauten Räumlichkeiten der Hochsteinhütte somit neu an. Und das sehr zufrieden stellend, wie uns dies der Wirt auch bestätigte. Es war für den Ausschuss in den darauf folgenden Monaten sehr positiv stets zu hören, wie gut der Service funktioniert, in der Küche sehr gut gekocht wird und dass die Gäste sich in den „neuen“ Räumlichkeiten sehr wohl fühlen.

Um- und Ausbau der Hochsteinhütte:

Die Überlegungen zu einem Um- oder Neubau der Hütte reichen ja schon einige Jahre zurück. Beschlüsse über Maßnahmen wurden ja auch schon in den Vorjahren getroffen. Ein Baubeginn war mit Frühjahr 2009 geplant. Aufgrund behördlicher Bedingungen konnten die Voraussetzungen jedoch bis dahin nicht erreicht werden. (Die Hochsteinhütte liegt in den Gemeinden Lienz und Assling ein und Änderungen am Bebauungsplan waren erforderlich, um nur zwei bewältigenden Hürden zu nennen).
Mit dem Umbau, bzw. mit dem Teilabriss der Hütte konnte somit erst mit 31. August 2009 begonnen werden. Die Firma Frey für die Baumeister- und die Firma Holzbau Steiner aus Matrei für die Zimmermeisterarbeiten waren die Hauptakteure, die bis Dezember auf dieser Baustelle auf 2000 m werkten. Die

Dacheindeckung übernahm die Firma Majerotto. Die Sanitärinstallationen fanden mit den Männern vom Installationsteam in Lienz seine begleitenden Ausführungen. Für Elektro und die Kücheneinrichtungen wurde die Firma Kurzthaler beauftragt, die Fliesenverlegearbeiten gingen an die Firma Dobernig, Fenster an Fa. Mair in Bannberg, Türen an die Firma Rainer in Huben und die Einrichtungen an die Firma Ortner in Gaimberg. Dass ein so großes Projekt innerhalb von knapp vier Monaten zur Betriebsaufnahme geführt werden konnte, wenn auch nur eingeschränkt auf die Räumlichkeiten im Erdgeschoss, so ist das nicht nur einer sehr umfangreichen und intensiven Vorbereitung seitens des seinerzeit agierenden Hüttenwartes Georg Zlöbl und des Architekten DI. Simon Unterberger aus Absam zu verdanken sondern auch der vielen freiwilligen Helfer aus den Reihen der Mitglieder. Die Leistungen des Hans Rindler dürfen aber ausdrücklich erwähnt werden, da er der „Hans in allen Gassen“ war. Bis in den Winter war er nicht nur zu jeder Stunde der Bauzeit praktisch vor Ort. Er koordinierte das Geschehen sehr maßgeblich auf der Baustelle.

Gastarbeiter

Bis Dezember 2009 wurden für den Umbau € 328.851 ausgegeben. Zu berücksichtigen ist, dass bis dahin nur Teile von Rechnungen bezahlt wurden und die Fertigstellungen und Abrechnungen in das Jahr 2010 reichen. In den Wintermonaten Jänner und Feber wurden, soweit als möglich, Innenausbauten vorgenommen. Eine intensivere Aufnahme der Arbeiten war erst mit Ende März 2010 wieder möglich.
Und soweit es aussieht werden wir unseren Mitgliedern und Gästen mit der kommenden Jahreshauptversammlung die neu umgebaute und erweiterte Hochsteinhütte fertig präsentieren können.

Ein Hinweis ist noch angebracht. Für 2009 war nicht der Berichtschreiber als Hüttenwart zuständig. Georg Zlöbl hatte diese Funktion mit 12. Feber 2010 zurückgelegt. Um diese Aufgabe zu ersetzen, habe ich mich bereit erklärt, da doch dieses für die Sektion so maßgebliche Projekt eine Fortsetzung benötigt.
Meine Bemühungen waren und sind, möglichst schnell in dieses Baugeschehen Einblick zu gewinnen und es gut zu einem Ende zu führen.

Ferdinand Jaufenthaler – Hüttenwart, seit 15.2.2010.

Lienzerhütte 1977 m

Pächter :
Berni und Georg Baumgartner — seit 1985
Nächtigungen 2009 — 3708

25 Jahre Pächterehepaar Baumgartner

Die Lienzer Hütte im Talschluß des Debanttales feiert heuer am 11 Juli, 25 Jahre Bewirtschaftung durch das Pächterehepaar Berni und Georg Baumgartner. Ein herzliches Vergeltsgott für die vielen unentgeldlichen Stunden, die maßgeblich zum guten Ruf der Hütte und zur Verschönerung derselben innen und außen erbracht wurden.

Im Jahr 2009 konnten wir in und um die Hütte wieder einiges verbessern:

In die Zufahrtswege zur Lienzer Hütte sind immer wieder größere Euro Beträge zu investieren so wie eben auch dieses Jahr (fast € 10.000). Im Abschnitt Nußdorfer Brücke bis Parkplatz Seichenbrunn war eine Generalsanierung notwendig, am Hochstubenweg und in den anderen Abschnitten gab es Gewitterschäden. Obwohl wir bei den Sanierungen Zuschüsse erhalten sind die Beträge der Lienzer Hütte hoch. Die Anteile an den Weggemeinschaften ins Debanttal betragen :

Sektion	Lienzerhütte	Wangenitzseehütte
1	3.23 %	4.46 %
2	21,43 %	21,43 %
3	20.00 %	20.00 %
4	50.00 %	0.00 %

Weiters wurde in der Küche wieder einiges verbessert: 3 neue Arbeitstische in Nirosta wurden angekauft sowie ein Hängeschrank. Nach vielen Jahren war auch der Küchenboden auszutauschen. Auch ein Personal WC musste laut Vorschreibung eingebaut werden.

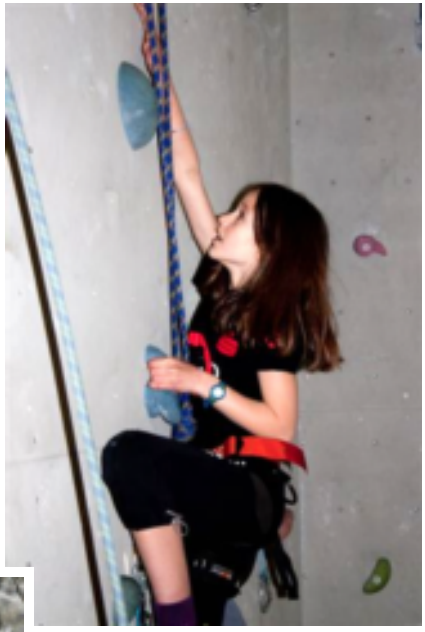
Berni und Georg Baumgartner

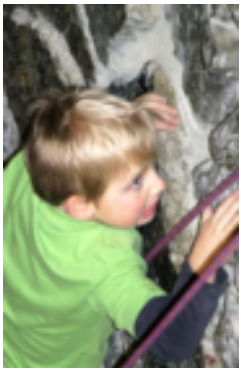
Durch einen Winterschaden ist auch eine teure Reparatur des Telefons notwendig geworden.
Die Agrargemeinschaft Hofalm verpachtet der Lienzer Hütte 4000 Quadratmeter um etwas mehr Schwung um die Hütte zu haben. Zum Beispiel zur Erweiterung des Kinderspielplatzes.

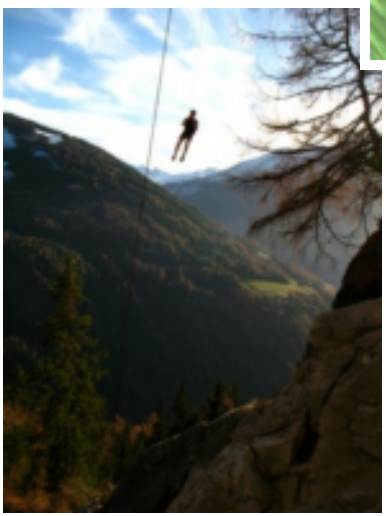
Hans Rindler Hüttenwart

Hochzeit auf der Lienzerhütte

AV-Jugend – Heimstunden







Die Wangenitzseehütte stellt sich vor

Pächter :
Asslaber, Claudia seit 2004
Nächtigungen 2009 1971

Die DAV Sektion Moravia aus Brünn baute zwischen Kreuzsee und Wangenitzsee in der Schobergruppe eine Hütte. Am 8. August 1927 wurde die neue Wangenitzseehütte eröffnet. Nach dem Krieg kam die Hütte zum ÖAV und wurde in der Folge 1947 geplündert und in Brand gesetzt.
Während der 100 Jahre Jubiläumsfeier des ÖAV kommt eine Delegation der ÖAV Sektion Holland (heute NKBV) mit Prof. Louis Oberwalder, dem damaligen Vorsitzenden, in Kontakt. Auf seine Initiative hin wird ein Neubau geplant. Die Hütte wird von Holland übernommen. Bis in den Sommer 1964 bleibt sie eine Ruine. Am 6. August 1966 erfolgt schließlich die Eröffnung der neuerbauten Hüte. Einige Zimmernamen zeugen noch heute von Sponsoren und großem persönlichen Einsatz beim Wiederaufbau, wie z.B. Moravia-, Philips- und Louis Oberwalder Zimmer.
Die Hütte wurde seitdem einer größeren Renovierung unterzogen, wobei unter anderem die Küche modernisiert und mehr Privatraum für die Pächter geschafft wurde. Weiters sind eine Kläranlage gebaut und ein Dieselaggregat und ein neuer Antrieb für die Materialseilbahn dazugekommen.

Auch wurde in den letzten Jahren in neue Geräte investiert, wie z.B. Waschmaschine und Wäschetrockner, Kaffeemaschine, Toaster, Friteuse, Tiefkühlschrank usw.

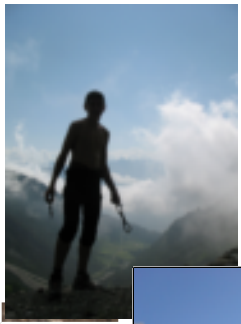
Wangenitzseehütte uns See

Aufgrund von behördlichen Auflagen wurde eine Renovierung der Materialseilbahn notwendig, in dem Zusammenhang man einen Umbau auf Werksverkehr mit einplanen wollte. Für den NKBV war diese Investition leider nicht mehr möglich, und so wurde ein Nachfolger gesucht. Nach zähen Verhandlungen hat sich die ÖAV Sektion Lienz bereiterklärt, die Hütte zu übernehmen.

Seit 1980 wurde die Hütte von Josef Unterwurzacher und seiner Frau Maria geführt und nach 24 Jahren auf seine Tochter Claudia Asslaber übertragen, die an den Wochenenden und in den Ferien von ihrem Mann Franz unterstützt wird. Die Familie ist also sehr vertraut mit der Hütte und deren Umgebung.
Claudia führt die Hütte mit großer Umsicht und ist eine gute Köchin.
Die ÖAV Sektion Lienz und der NKBV, vertreten durch mich, der ich die Hütte als Hüttenwart weiter betreue, hoffen, dass die Mitglieder der Sektion Lienz und unsere holländischen Mitglieder gerne auf „unsere“ Hütte kommen, um die schöne Umgebung, unsere Sonnenterrasse und die gute Küche zu genießen.

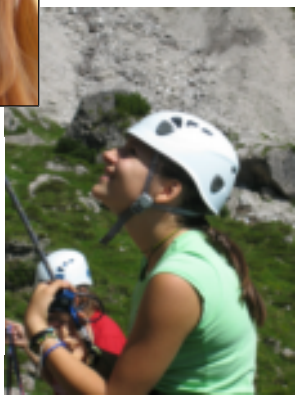
Dick Cos - Hüttenwart

Bergwoche 2009
Muttekopfhütte - Imst



Schuhreparatur am Berg !

Pichler Miriam - ganz leicht, oder !



Ein herrliches „kühles“ Bad

Ein ÖAV Urgestein geht in die „Rente“

1970 übernahm Karl Petutschnigg „wenigstens eine Zeit lang“ wie er selbst sagte von seinem Vorgänger dem Kunstschmiede- und Schlossermeister Josef Niederbacher (+), die Funktion des Hüttenwartes der Lienzer Hütte.

In dieser 37 jährigen Tätigkeit wurde unter seiner Leitung und aktiver Mitarbeit als Hüttenwart folgendes um bzw. ausgebaut:

- WC im Erdgeschoß und Waschrinne hinter der Hütte (1970)
- Drei-Kammer-Kläranlage (1974)
- Wasserkraftwerk mit 10,5 KW (1976)
- großer Zu- und Umbau der Hütte (1977/78)
- Neubau des Stalles und
- Anbau für den späteren Seminarraum
- Funktelefonanlage (1993/94)
- Feuerleitern auf der Westseite der Hütte (1995)
- Unterirdisch angelegtes Wasserkraftwerk mit 45 KW und vollbiologische Kläranlage (1996/97)
- Seminarraum: Ausbau und Einrichtung (2001/02)
- neue Dacheindeckung (2003)
- Kinderspielplatz (2004/05 – fast ausschließlich vom Hüttenwirt Georg Baumgartner errichtet)
- Bügelraum, zweiten Warmwasserboiler und neue Duschkabine für die Pächter (2006)

Als der Sektion Lienz vom Hauptverein am 30. September 2006 für die Lienzer Hütte das Umweltgütesiegel verliehen wurde, war dies wohl der schönste Abschluss für seine Tätigkeit als Hüttenwart. Ab 2001 übernahm Karl noch zusätzlich die wichtige Aufgabe des Schatzmeisters und übte diese Funktion bis zur heurigen Jahreshauptversammlung aus. Seinem Wissen und Können ist es zu verdanken, dass die Buchführung der Sektion vorbildhaft ist und das mit ruhigem Gewissen die Großprojekte Hochstein als auch Wangenitzseehütte angegangen werden konnten. Somit schließt sich ein Arbeitskreis, der 40 Jahre andauerte und die Sektion Lienz auf einen erfolgreichen Weg geführt hat. Nie hat er die ihm zustehenden Spesen verlangt – nein ganz im Gegenteil! Er hat noch jährlich eine Spende an die Sektion abgeführt und von den hunderten Debanttal - Autokilometern spricht heute leider sowieso niemand mehr.

Mit Karl geht ein auch stets für Neuerungen aufgeschlossenes „Urgestein“ der Sektion Lienz in den wohlverdienten ÖAV Ruhestand. Lieber Karl wir wünschen Dir für den weiteren Lebensweg alles Gute, vor allem viel Gesundheit und sollte da und dort dein Rat von Nöten sein, werden wir trotzdem bei dir anklopfen.

Hans Gaiswinkler Obmann

Umweltgütesiegelverleihung an die Lienzerhütte

Ehrenobmann Walter MAIR

Bericht über das Wirken vom Ehrenobmann Walter MAIR für die Sektion Lienz

Im Jahre 1955 wurde MAIR Walter im Alter von 15 Jahren als Mitglied der Gruppe „Jugend“ in den Alpenverein aufgenommen. Zunächst unter der Leitung von Professor OBERWALDER, später unter Alfred THENIUS wurde sein Interesse und seine Liebe für die Berge geweckt.
Mit 23 Jahren wurde Walter zum Jugendwart ernannt. Zu diesem Zeitpunkt bestand die Jugendgruppe nur aus Gymnasialschülern. Walter verfolgte das Ziel, auch Schüler anderer Schulen für den Verein zu gewinnen. Dies gelang ihm mit der Bildung einer Stadtjugendgruppe. Von 1963 bis 1970 traf man sich in einem Heimraum in der Kaserne zu den Jugendstunden, für die Bergtouren startete man vom Hauptplatz aus.
In den darauffolgenden zehn Jahren befand sich der Heimraum in der Schweizergasse. Aber natürlich war es der Wunsch aller Mitglieder endlich ein eigenes Haus für die Sektion zur Verfügung zu haben. Dafür setzte sich MAIR Walter tatkräftig ein und so gelang es ihm, am 1. Oktober 1979 beim ehemaligen Eichamt mit dem Grundaushub für ein neues Haus zu beginnen. In nur viermonatiger Bauzeit – mit Hilfe vieler Freiwilliger – konnte das Alpenvereinshaus errichtet und seiner Bestimmung übergeben werden.
Ab 1974 plante und leitete MAIR Walter durchgehend alle Bergwochen – eine davon sogar in der Hohen Tatra - die übrigen auf Osttiroler Schutzhütten. Nach der 30igsten Bergwoche im Jahre 2004 übergab er diese Aufgabe dem heutigen Obmann Hans GAISWINKLER.
Im Laufe eines Jahres leitete MAIR Walter ungefähr 60 Touren. In den Ferien führte er unter der Woche Jugendliche und am Wochenende Erwachsene in die Berge.
1980 fand in Lienz unter der Ägide von Walter MAIR und Louis TÖCHTERLE das Bundesjugendtreffen statt. 1 000 Jugendliche aus allen österreichischen Sektionen nahmen daran teil und konnten viele unvergessliche Stunden miteinander verbringen.

Ehrenobmann Walter Mair

Ab 1980 wirkte Walter als Obmann für die Sektion und stand einem Ausschuss vor, der 24 Jahre Bestand hatte.
Beim österreichischen Sektionentreffen, das von 1980 bis 1992 in Osttirol stattfand, wurden immer interessante Touren unternommen.
Beginnend im Jahre 1974 hat MAIR Walter mit Hilfe von Jugendlichen in einem Abstand von jeweils 10 Jahren in der Schobergruppe drei Biwakschachteln errichtet.
Mit Wehmut erfüllt den ehemaligen Obmann die Tatsache, dass man das Pepi – Stieglerhaus, das der Verein zu einem ÖAV – Ausbildungsheim umgebaut hatte, im Jahre 1990 um 1 Schilling veräußern musste.
Während seiner Zeit als Obmann stieg die Anzahl der Vereinsmitglieder von 390 auf 1120 an.
Als Walter im Jahre 2004 die Obmannschaft in die Hände von Hans GAISWINKLER legte, hatte er noch lange nicht im Sinn untätig zu werden.
Fünf Jahre lang führte er noch regelmäßig Gemeinschaftsausflüge mit Bergfreunden und Gleichgesinnten durch. Diese Touren ließ er mit Ende des vergangenen Jahres ausklingen.
Neben seinen zahlreichen Aktivitäten und

Arbeiten für den Verein hat MAIR Walter in dieser Zeit 19 Bücher über seine Heimat und seine Berge verfasst.
Im letzten November feierte Walter seinen 70igsten Geburtstag und ihn lockt – wie er sich selbst ausdrückt – das Abenteuer Freiheit.

In einem Gespräch berichtet MAIR Walter, dass der Alpenverein ein guter und schöner Teil seines Lebens war, er viele Bekanntschaften durch den Verein machte, wertvolle Freundschaften daraus erwuchsen. Eigentlich habe er durch sein Wirken für die Sektion auch viel für sich selbst gewinnen können. Die Veränderungen, die im AV – Haus durch den Bau der Boulderhalle und die neue Führung stattfinden, findet er positiv. Es erfüllt ihn mit Freude, dass sein größtes Anliegen – die Jugend für die Berge und die Natur zu begeistern – weitergeführt wird.
Der Ausschuss möchte sich bei MAIR Walter für die lange Zeit seiner Tätigkeit für den Verein bedanken: für seinen großartigen Einsatz, seine nie enden wollende Schaffensfreude, seine ansteckende Begeisterung und seine unermüdliche Tatkraft.

Hausberg der Sektion Lienz, Glödis

Wir wünschen dir, lieber Walter, alles Gute und vor allem beste Gesundheit, damit du dein neues Abenteuer in vollem Umfang genießen kannst!

Astrid Stern Schriftführerin

Der Alpenverein gibt uns Berge ...

Bericht des Jugendwartes!

Es ist nicht einfach, die Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres hier zu Papier zu bringen.
Waren schon die Jahre 2007 bis 2009 Meilensteine in der Jugendarbeit des AV – Lienz, so konnte diese Leistung noch einmal getoppt werden.
Durch den Um- bzw. Neubau der Boulderhalle und durch das Engagement der Jugendleiter kam es in der abgelaufenen Hallensaison (Sept. 2009 bis Mai 2010) zu einer „Überbevölkerung“ des AV – Hauses.
Der gewaltige Andrang zu unseren betreuten Kletterstunden stellte die Führung der AV – Jugend vor ein riesiges Problem. Um dieses „Problem“ zu bewältigen, boten sich mehrere Denkweisen an:

- Die Überlegung, Eintrittspreise zwischen € 7,00 und € 10,00 wie in den meisten ÖAV – Kletterhallen in Österreich zu verlangen, wurde verworfen. Man wollte nicht durch die Preisgestaltung Einfluss auf den Besuch der Boulderhalle nehmen. Der kleine Betrag von € 2,50 für eine betreute Kletterstunde (in Wirklichkeit 1,5 Stunden) erschien im Hinblick darauf, dass mit diesem Betrag die Reinigung der Halle und der Ankauf neuer Klettergriffe getätigt werden kann, als ausreichend.
- Die zweite Überlegung war, einen Aufnahmestopp zu verhängen. Bei 30 Kindern und Jugendlichen pro Klettereinheit, war an eine geordnete Kletterei nicht mehr zu denken.
- Die dritte und sicher schwierigste Überlegung war, die Qualität und die Quantität der Betreuer zu steigern.
- Trotz des Umstandes, dass die Ausbildung geeigneter Personen sehr viel Geld kostet, entschlossen wir uns, diesen Weg zu gehen. Heute, im Nachhinein betrachtet, war dies die einzige richtige Entscheidung. Der AV – Lienz verfügt nun über 6 Jugendteamleiter und 9 Übungsleiter Sportklettern Breitensport. Zudem befinden sich 3 Personen in der Ausbildung zum Instruktor Sportklettern (= die höchste Stufe der Ausbildung im Bereich Sportklettern mit staatlicher Abschlussprüfung).

Dieses Team schaffte Gewaltiges.

15 Betreuer waren von September 2009 bis Mai 2010 420 mal vertreten (630 Stunden).

105 Mitglieder waren im selben Zeitraum 1112 mal klettern (1668 Stunden).

Betreutes Klettern beim AV-Lienz :

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Durchschnittliche Teilnehmeranzahl
Montag	17:30 – 19:00	Kinder II	26
	19:00 – 20:30	Jugend	17
Dienstag	18:30 – 22:00	Erwachsene	15
Mittwoch	17:30 – 19:00	Kinder I	31
	18:30 – 20:00	Schüler	31
Donnerstag	18:30 – 22:00	Erwachsene	15
Freitag	17:00 – 20:00	Freaks	8
		SUMME: Besucher pro Woche	143

WÜRTH - HOCHENBURGER
WÜRTH-HOCHENBURGER
WÜRTH HOCHENBURGER GmbH
Baustoffe - Tiefbau - Hochbau
Drautalbundesstraße 10
9990 Nussdorf-Debant
Tel. 04852 - 73344 , Fax: 04852 - 71666
Ihr Partner mit Handschlagqualität.
www.wuerth-hochenburger.at

Zudem zeigt die durchschnittliche Belegstärke einer Woche in unserer Boulder- und Kletterhalle, dass der AV – Lienz für unsere Kinder und Jugendliche eine sinnvolle und nicht zu unterschätzende Freizeitbetätigung anbietet, die in unserem Raum ihres gleichen sucht.

Ich erlaube mir an dieser Stelle Danke zu sagen. Danke an euch Jugendleiter. Eure Arbeit wird von niemandem bezahlt aber von vielen gesehen. Danke für euren unermüdlichen Einsatz, für eure Freundschaft und für eure Arbeit mit unseren Schützlingen. Danke dafür, dass ihr den Kindern und Jugendlichen des AV-Lienz die Möglichkeit bietet, ihrem Hobby in sinnvoller Art und Weise nach zu gehen.

Unsere Jugendbetreuer, in alphabetischer Reihenfolge:

- BODNER Martin
- BURKIA Christian
- DOBNIK Lukas
- FLIESZER Thomas (Dr. Med.)
- GIORDANO Claudio
- GRABNER Sylvia
- HOFER Tobias
- HOPFGARTNER Thomas
- MASCHER Manuel
- MEIXNER Gerald
- ORTNER Daniel
- ORTNER Sabrina
- PICHLER Miriam
- STERN Stefan
- WIBMER Bernadette

Danke an euch im Namen der AV-Jugend und im Namen des Vorstandes des ÖAV – Sektion Lienz. Es freut mich zu sehen, dass der AV-Lienz unter ihrem Obmann Hans GAISWINKLER der Kinder und Jugendarbeit diesen hohen Stellenwert beimisst. Anstatt immer nur zu reden wird hier gehandelt.

Ich bin überzeugt davon, dass unser größtes Problem (Halle zu klein, keine Möglichkeit Wettkampfklettern mit Seil zu üben) gelöst werden wird. Wenn nicht durch die Öffentliche Hand, so mit Sicherheit durch den ÖAV – Sektion LIENZ.

Stern Johann - Jugendwart

Schitouren über Lienz

Bemerkungen des Naturschutzwartes

Fragen des Natur- und Umweltschutzes in unserer Sektion und darüber hinaus

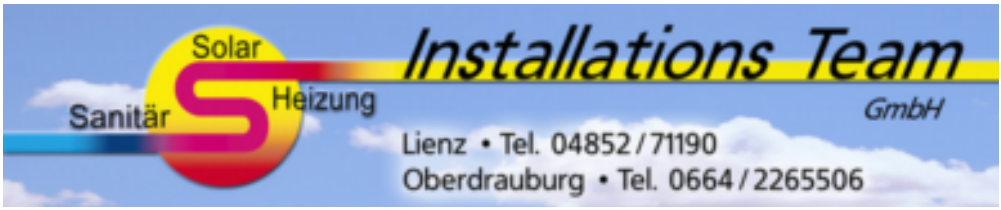
Hochsteinhütte
Eine Hauptarbeit unserer Sektion galt im vergangenen Vereinsjahr dem Umbau und der Vergrößerung unserer Hochsteinhütte.
Als Natur- und Umweltschutzreferent unserer Sektion freue ich mich besonders über die umweltfreundliche Energieversorgung. Hierfür erfolgte sogar ein Umplanung von der ursprünglich vorgesehenen Gas- auf eine Holzzusatzheizung, die zwar etwas höhere Investitionskosten erforderte, nun aber zusammen mit der solarthermischen Anlage eine zukunftssichere und kohlendioxidneutrale Wärmeversorgung der Hochsteinhütte gewährleistet.

Das Wasser in der Landschaft
Steht nach wie vor im Visier von Kraftwerksinteressenten.
Der Debantbach in unserem unmittelbaren Arbeitsbereich scheint fürs erste gerettet; der Antrag auf Ausleitung für ein weiteres Kraftwerk wurde naturschutzrechtlich abgelehnt.

Der Tauernbach soll nach den Vorstellungen der Tiwag im unmittelbaren Vorfeld des Nationalparkes ausgeleitet werden. Dieses Kraftwerk wird auch von BM Köll Matrei als Rettung für seine Gemeindefinanzen angesehen und propagiert.

- Dieses Kraftwerk wäre eine Art „Sommerkraftwerk“ (der Tauernbach hat seinen Hauptabfluss in drei Sommermonaten) und stünde im Winter monatelang still – nach Meinung von Fachleuten ein stromwirtschaftlicher Nonsens.
- Es läge im unmittelbaren Vorfeld des Nationalparks Hohe Tauern, für dessen Zustandekommen sich der Alpenverein viele Jahre lang intensiv eingesetzt hat.
- Es könnte in späterer Folge durch einen darüberliegendem Speicher zu einem Pumpspeicherkraftwerk ausgebaut werden.
- Die Schwall-, Geschiebe- und Sedimentproblematik würde sich über den Tauernbach hinaus auch auf die Isel und die obere Drau fortsetzen. Unsere Isel ist der letzte frei fließende Gletscherfluss der gesamten Alpen, die Drau ohnehin schon durch das Kraftwerk Strassen-Amlach beeinträchtigt.

Neuer Landesnaturschutzreferent für Tirol
Anlässlich der Landesverbandssitzung der Tiroler Sektionen am 16. Oktober 2009 in Hallein wurde Ing. Anton Sint zum neuen Landesnaturschutzreferenten des Oesterreichischen Alpenvereins für Tirol bestellt. Anton Sint hat sich als langjähriger Naturschutzwart der OeAV-Sektion Sillian herausragende Verdienste um den Naturschutz und die Alpine Raumordnung in seiner Heimat Sillian und Umgebung erworben. Er hat sich im langjährigen erfolgreichen Abwehrkampf gegen die geplante Alemagna-Autobahn aus dem Veneto ins Pustertal, gegen die Staatsgrenzen übergreifende Schischaukel Sexten-Sillian und für eine erfolgreiche Regionalentwicklung abseits der großtechnischen Naturzerstörung eingesetzt. Anton Sint zählt auch zu den Hauptinitiatoren des Ende August



josef ortner tischlerei
9905 gaimberg zettersfeldstraße 60
tel./fax: 04852/63970 mobil: 0676 92 06 875

COOP/HOLZ
Tischlerei Rainer
GERHARD RAINER • 9971 MATREI • MOOS 24
TELEFON: 04872/5630 • FAX: 04872/5830

Es geht auch durch die Wand

Flüssiggas Tankversorgung für Küche
SCHEDL ENERGIE + TECHNIK GMBH
9900 Lienz, Südbahnstrasse 3
Tel. 04852 - 62647, Fax DW 14

Blick von der Hochsteinhütte

Fliesen & Natursteine
Dobernik
Debant bei Lienz, Glocknerstr. 12
Tel. (04852) 651 55 Fax 65057

KURZTHALER
Kommunikation & Elektro Ges.m.b.H.
Drahtzuggasse 2 • 9900 Lienz • 04852/62626 • kurzthaler@kmnet.at
Blitzschutzanlagen• Satellitenintemet• Photovoltaik• Planung und Montage•
20 JAHRE
•Verkauf •Lieferung •Inbetriebnahme •Reparaturen

Ihr verlässlicher Partner für Vermessungsarbeiten
Für uns ist kein Berg zu hoch und keine Schlucht zu tief!
VERMESSUNGSBÜRO
Dipl. Ing. Michael ROHRACHER
9900 Lienz - Adolf Pichlerstrasse 16
Telefon: 04852/62117 - Fax: 04852/62117-24
Email: vermessung.rohracher@aon.at

2009 eröffneten „Heimatsteiges“ Sillian-Sexten auf Sillianer Seite.

Zum „Kriterienkatalog Wasserkraftnutzung“ der Tiroler Landesregierung
trafen sich alle OeAV-Naturschutzreferenten Tirols am 11.2.2010 in Innsbruck; LHStV. Steixner legte seine Vorstellungen hierzu dar. Die Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz gab eine Stellungnahme für den OeAV ab.

Der 7. Workshop der Arbeitsgebiet und/oder Hütten besitzenden Sektionen in der Nationalparkregion Hohe Tauern-Osttirol
fand am 16. und 17. April 2010 in Matrei statt.
Die Hauptthemen waren ein Bericht der Nationalparkverwaltung Hohe Tauern-Tirol, die Entsorgung von Altablagerungen, Anwendungsmöglichkeiten des Web-GIS des Nationalparks Hohe Tauern-Tirol, Organisation der Wegbetreuung, Wege und Steige (Neubau, Rückbau, Auflassung), Umweltgütesiegel für Schutzhütten (Richtlinien), die positive Entwicklung „Wanderbus Nationalparkregion Hohe Tauern-Osttirol“.

Die 15. OeAV-Patenschaftswoche Nationalpark Hohe Tauern
findet dieses Mal vom 28. August bis 4. September 2010 in der Salzburger Nationalparkgemeinde und zugleich Bergsteigerdorf Hüttschlag statt.

Das Klimaportal der Alpenkonvention ist online
Seit dem Internationalen Tag der Berge am 11. Dezember 2009 steht das Klimaportal des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention unter folgendem Link zur Verfügung
http://www.alpconv.org/climate/index_de
Es enthält wichtige Unterlagen und Links zu Fragen des Klimawandels, ergänzt mit guten Handlungsbeispielen.

Projekt Bergsteigerdörfer
Hier sind neue Einzelbroschüren sind erschienen; für Osttirol die Broschüre „Kartitsch, Obertilliach, Untertilliach – Drei Gemeinden im Tiroler Gailtal“ (42 Seiten).
Sie liegt in der Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz auf, enthält Tipps für Wanderungen und Bergtouren im Sommer sowie für Schitouren und Schneeschuhwanderungen im Winter. Ergänzt werden beide Broschüren mit einem ausführlichen Adressenteil, den Partnerbetrieben und Informationen zur Anreise bzw. zur Mobilität vor Ort.
Eine kostenlose Bestellung ist unter christina.schwann@alpenverein.at möglich.
Weitere Informationen zu den Bergsteigerdörfern finden sich auf www.bergsteigerdoerfer.at.

Wolfgang Retter, Dr. Naturschutzwart

VOLKSBANK
OSTTIROL

Wir danken unseren treuen Mitgliedern

Jubilare 2009

25 Jahre Mitglied

Falkner Anton
Falkner Irena
Huber Michael
Krösslhuber Erika
Krösslhuber Jakob
Krösslhuber Lukas
Krösslhuber Veit
Mayr Lukas
Monitzer Mathias
Retter Erika
Sykora Christoph
Vergeiner Katja
Vergeiner Lisa

40 Jahre Mitglied

Baumgartner Leo
Baumgartner Marianne
Bernard Willi
Bichler Eckehard
Eder Sieglinde
Jörer Richard
Madritsch Gerald
Madritsch Reinhard
Mayr Elfriede
Petutschnigg Karl
Poleschinsky Werner
Sailler Hermann
Winkler Wilhelm

50 Jahre Mitglied

Heinricher Alois
Kreissl Alfred
Mayr Konrad
Sykora Rudolf
Wiesflecker Armfriede

60 Jahre Mitglied

Bruckner Hans
Klocker Arthur
Meirer Romed
Nussbaumer Robert
Vergeiner Peter

Radio Osttirol

„Ein letztes Berg Heil“

Im stillen Gedenken an unsere im Jahr 2009 verstorben Mitglieder.

Forcher Erich
Gliber Rosa
Großlercher Alfred
Hanser Franz
Lottersberger Herbert
Pelz Franz Josef
Perfler Peter
Rauchenbichler Andreas
Schemkes Friedrich
Wagner Peter
Wimmer Josef

Geschäfts- und Infostelle

Adresse	Franz von Defregger Straße 11 A-9900 Lienz
Telefon	+43 (0)4852 72105
Internet	www.alpenverein.at/lienz
Geschäftszeiten	
Montag	9 – 11 Uhr (Juli – August)
Freitag	15 – 18 Uhr (Ganzjährig)
Verkauf von	AV-Karten und Lehrschriften AV-Schlafsäcken AV-Jahrbüchern Rucksackapotheken AV-Rucksäcke und Leibchen
Anmeldung Mitglieder	Schriftlich, im Büro oder auf unserer Internet Seite
Verleih	Aus rechtlichen Gründen erfolgt kein Ausrüstungsverleih
Achtung	Kostenloser Bergbuchverleih für Mitglieder der Sektion Lienz, mit gültigem Ausweis in der Bücherei Lienz!

Wir begrüßen unsere Neumitglieder

Achmüller Hanna
Acik Bedriye
Acik Jutta
Aichner Anita
Aichner Daniela
Aichner Lena-Maria
Anwald Birgit
Auffeberg Jan
Bergmann Daniela
Bergmann Martin
Bodner Reinhard
Boom Marty
Braun Michael
Bruckner Florian
Bruckner Jonas
Buchwalder Elke
Burger Tamara
Bürgler Josef
Bürgler Waltraud
Cucconi Alberto
Cucconi Mattia
Doll Barbara
Dorner Benjamin
Dulm Djolly van
Prettenhofer Doris
Ebner Andreas
Eder Andreas
Egartner Maria
Erlacher Johannes
Falkner Kevin
Falkner Sebastian
Fröhlich Angelika
Fröhlich Clemens
Fröhlich Othmar
Fröhlich Simon
Fuchs Chiara
Fuchs Gottfried
Garotti Massimo
Gaschnig Herbert
Gasser Manfred
Gasser Maria
Gasser robert
Gasser Robert
Gasser Sandra
Gasser Theresa
Gassler Florian
Gassler Patric
Gerhardt Samuel
Gerolin Christoph
Giets Matthias
Giordano Claudio
Girstmair Tanja
Girstmair Werner
Glring Stehen
Gossner Hans Peter
Grabner Alene
Grabner Berndt
Grabner Silvia
Grabner Ylvie
Green Heinrich
Gstrein Paul
Gstrein Ruth
Guggenberger Georg
Hadjian Gregory
Haijen Alex
Hechenblaikner Manfred
Henning Martin
Hofmann Isabel
Hojnik Danny
Holzer Raphael
Hopfgartner Norbert
Hopfgartner Renate
Hoy Eva Maria
Huber Martin
Hussek Bernhard
Hussek Daniela
Idl Katharina
Ingruber Daniel
Jank Friedrich
Jank Johanna
Jank Marlies
Jaritz Karin
Jaritz Wolfgang
Kempf Finn
Klaunzer Bernhard
Köck Helmut
Kofler Michaela
Kofler Monika
Kollreider Katharina
Kollreider Manuel
Kollreider Margarita
Kraler Annemarie
Kraler Christian
Kraler Fabian
Kraler Fiona
Kraler Paul
Kuenz Johannes
Lamprecht Lukas
Langhans Dieter
Lanser Anton
Lanser Hildegard
Lanser Ingrid
Lanser Verena
Latscher Ilse
Lexer Uwe
Libiseller Alfred
Libiseller Rosmarie
Lindinger Stefan
Lugger Hermann
Lugger Maria
Lugger Maria
Lukasser Albert
Lukasser Heiko
Lukasser Mario
Lukasser-Falkner Carola
Lusser Christine
Macalik Eva
Mariacher Stefan
Mascher Manuel
Mathis Lana
Mayr Lucas
Mörtenhuber Lenka Barbara
Mueller Claudia
Neumayr Lea
Obererlacher Meinhard
Oberhammer Sophie
Oberhuber Martin
Ortner Lucas
Ortner Maximilian
Ortner Sabrina
Ottosson Katarina
Padberg Christina
Pekar Susanne
Peters Nikolaus
Pinola Jukka Antero
Pinola Noora Miram
Pirmann Peter Paul
Ponholzer Siegfried
Rabensteiner Benno
Reiter Andrea
Reiter August
Reiter Johannes
Reiter Rebecca
Retter Mariann
Retter-Wessely Katharina
Riedl Jakob
Rindler Maria
Robnig dieter
Ruggenthaler Daniel
Ruggenthaler Johanna
Sachsenmaier Daniel
Salcher Marco
Sarcletti Thomas
Schett Nico
Schiffermayer Wolfgang
Schlemmer Leopold
Schmölzer Bernadette
Schmölzer Jamie
Schmölzer Laura
Schmölzer Luca
Schmölzer Sharon
Schmölzer Sven
Schmölzer Thomas
Schneider Hildegard
Schuster Michael
Sentkowski Wiebke Maria
Sieber Sophie
Staller Heidi Anna
Steiner Martin
Stotter Hubert
Strieder Brigitte
Strobl Beatrice
Strobl Julia
Strobl Karin
Tabernig Reinhilde
Thaler Michaela
Theuerl Markus
Tomasi Verena
Trojer Gerlinde
Tscherner Marco
Unterguggenberger Georg
Unterweger Martin
Vergeiner Frorian
Volgger Birgit
Volgger Clara
Volgger Hubert
Volgger Jakob
Walder Bernhard
Weber Stefan
Weiler Michael
Weiss Claudia
Weninger Benjamin
Wibmer Elena
Wibmer Zoe
Widner Karin
Widner Magdalena
Widner Marcel
Wilhelmer Manuela
Winker Claudia
Winkler Anja
Winkler Jasmin
Wurzer Elisabeth
Zingg Hans-Ulrich
Znopp Erika
Znopp Josef

Mitgliederstand 2009 : 1905

Impressum : Heraugeber OeAV Sektion Lienz, Defreggerstraße 11 – Redaktion : Gaiswinkler Birgit - Grafische Gestaltung : Koeleman Piet Jan - Für namentlich gezeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich, der damit seine persönliche Meinung wiedergibt.

Bilder : Achmüller, Asslaber, Baumgartner, Bodner, Cos, Fuchs, Gaiswinkler, Koeleman, Kraler, Lamprecht, Lugger, Lukasser, Neumayr, Winkler

Titelbild : Sonnenaufgang bei der Muttekopfhütte während der Bergwoche 2009.

Besuchen Sie unsere Hütten !!!